

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 18. ~~Jänner~~ 1984, 7.45 Uhr:
Feber

Das sonnige, kalte Winterwetter bleibt laut Wetterwarte weiterhin aufrecht.

Aufgrund der eingetretenen Setzung und Verfestigung sind Selbstauslösungen von Großlawinen nicht mehr zu erwarten. Infolge der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung muß jedoch unter steilen Wiesenhängen besonders in den Mittagsstunden mit einer örtlich erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

Auch in den Tourengebieten sind allgemein günstige Verhältnisse anzutreffen. Wegen der nur oberflächlich verfestigten Tribschneeansammlungen und des schlechten Schneedeckenaufbaues bleibt die Schneedecke in Kammbereichen und hochgelegenen Mulden aller Richtungen und steilen Schattenhängen erhöht stör anfällig. Eine überlegte Roubenwahl ist bei Aufstieg und Abfahrt erforderlich.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.